



Pfarrblatt

JUNI 2026

Pfarre Sindelburg



Erstkommunion

„Eingeladen zum Fest des Lebens...“

Mit diesem schwungvollen Eingangslied luden 26 Kinder unserer Pfarre zu Christi Himmelfahrt, 14. Mai 2026 zur Festmesse, bei der sie das erste Mal das Sakrament der Eucharistie empfangen.

Wie wichtig es ist einen guten Freund zu haben, wissen wir alle; aber ganz besonders die Erstkommunionkinder! Mit dem Leitgedanken **„Jesus – Unser Freund“** bereiteten sie sich auf ihre Erstkommunion vor.

Zur Gemeinschaft sind wir berufen. Sie ist auch das, was uns Menschen trägt und hält. In diesem gemeinschaftlichen Geist Jesu versammelten sich die Kinder um den Altar zum festlichen Gottesdienst, geleitet von Pfarrer Manfred Heiderer. Schwungvoll sangen die Kinder mit Begeisterung, unterstützt durch das Flötenensemble von Barbara Scheibreithner und ihrer Musiklehrerin Beatrix Baumgartner am Klavier.

Begleitet zum Tisch des Herrn wurden die Erstkommunionkinder von PAss. i. A. Doris Gugler und Religionslehrer Johann Reitbauer, sowie Klassenlehrerin Birgit Dirschl und Direktorin Ingrid Hall.

„Für einen treuen Freund gibt es keinen Preis, nichts wiegt seinen Wert auf.“ (Sir 6,5ff.)

In diesem Sinne mögen die Kinder Freunde von Jesus sein und Gottes Segen sie auf all ihren Wegen begleiten.

Firmung Im Glauben gemeinsam wachsen

Mit diesem Leitgedanken bereiteten sich 25 Jugendliche aus unserer Pfarre auf das Sakrament der Firmung vor, das sie gemeinsam mit 7 weiteren Firmlingen aus anderen Pfarren im Rahmen der Dekanatsfirmung am 16. Mai empfangen.

Als Firmspender durfte Ordinariatskanzler aus St. Pölten Msgr. Kann. Markus Heinz begrüßt werden, der bewegende und inspirierende Worte an die jungen Menschen und die versammelte Pfarrgemeinde richtete. Besonders hob er hervor, wie wichtig es sei, die von Gott geschenkten Talente nicht nur für sich selbst zu nutzen, sondern sie auch in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen und dabei die Verbindung zu Gott lebendig zu halten. Anschaulich verglich er dies mit einem Smartphone, das nur dann wirklich nützlich ist, wenn die Verbindung besteht und erhalten bleibt.



Damit ein so festlicher Gottesdienst gelingen kann, braucht es Menschen, die zusammenkommen, miteinander feiern und gemeinsam wirken. Musikalisch gestaltet wurde die Dekanatsfirmung vom eigens zusammengestellten Firmchor unter der Leitung von Angelika Scheibreithner. So wurde die Feier zu einem stimmungsvollen und verbindenden Fest des Glaubens. - *Vergelt´s Gott allen Mitwirkenden!*

Einweihung Lichtweg

Mit großer Freude dürfen wir in unserer Pfarre einen Meditationsweg einweihen: den „Via Lucis – Lichtweg“. Dieser österliche Stationsweg knüpft an die Tradition des Kreuzweges an, setzt jedoch dort an, wo der Kreuzweg endet – bei der Auferstehung Jesu Christi. Der „Via Lucis“, der „Weg des Lichtes“, ist eine noch junge Andachtsform in der römisch-katholischen Kirche. Während der Kreuzweg das Leiden und Sterben Jesu betrachtet, steht beim Lichtweg die Freude über die Auferstehung und das neue Leben im Mittelpunkt.



1. St.: Die Auferstehung Jesu



2. St.: Das leere Grab



3. St.: „Ich habe den Herrn gesehen“



4. St.: Auf dem Weg nach Emmaus

Der Lichtweg lädt Menschen jeden Alters ein, sich auf den Weg zu machen: meditierend, betrachtend, betend von Station zu Station zu gehen und die Osterbotschaft neu zu entdecken. Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen nach Hoffnung, Orientierung und Zuversicht suchen, möchte dieser Weg ein Zeichen des Lichtes und des Glaubens sein.



5. St.: Beim Brechen des Brotes



6. St.: Im Abendmahlsaal



7. St.: Übertragung der Lösevollmacht



8. St.: Mit Thomas



9. St.: Der wunderbare Fischfang



10. St.: Petrus, Haupt der Apostel



11. St.: Die universale Sendung der Apostel



12. St.: Jesu Rückkehr zum Vater (Himmelfahrt)



13. St.: Mit Maria in Erwartung des Hl. Geistes



14. St.: Die Geistsendung (Pfingsten)

In vierzehn Stationen begleiten wir die Begegnungen des Auferstandenen mit seinen Jüngern – von **Ostern bis zur Sendung des Heiligen Geistes an Pfingsten**.

Die einzelnen Stationen greifen zentrale biblische Ereignisse der Osterzeit auf und führen uns hinein in die Freude und Kraft der Auferstehung.

Möge der neue Lichtweg viele Menschen berühren, stärken und dazu ermutigen, das Licht Christi in ihrem eigenen Leben weiterzutragen.